

KANAL D'ALSACE - DREILÄNDER STRECKE 33 KM FLACH, CA. 60 % AUF NATURWEG

Kein Trinkwasser unterwegs!

Vom Törli via Kunstmuseum, Münsterplatz, Schifflande, St. Johann-Rheinufer, Voltaplatz, Grenzübergang Novartis (**km 4**).

Bei erster Gelegenheit rechts zum Rhein. Wo der kleine Kanal in den Rhein fließt ist **km 5.5**.

Die Fussgänger Brücke F-D ist bei **km 6**. Von hier aus immer direkt am Rhein laufen, solange möglich. Beim Kreisel (**km 8**) ein paar Meter weiter und dann rechts zum Rhein. Beim grossen Silogebäude links, dem Rhein entlang.

Auf dem Rhein sehen wir die untere Spitze der Kanalinsel (**km 10.5**).
Ab hier kann man sowohl direkt am Rheinufer, wie auch ein paar Meter links davon, etwas tiefer, auf einem sehr gut ausgebauten Veloweg laufen.

Bei **km 16**, direkt vor dem Veloweg-Ende-Schild laufen wir über die kleine Hängebrücke und bleiben auf dem Veloweg. Nun erreichen wir die Ortschaft Kembs.

Beim nächsten Veloweg-Ende-Schild biegen wir rechts auf die Austostrasse ein. Nach ein paar Meter überqueren wir den Kanal (**km 17.5**) und laufen heimwärts auf der kleinen Insel. Auf dem nächsten Damm laufen wir rüber auf die grosse Insel.

Hier laufen wir dem Rhein hinunter, vorbei an der Schranke, direkt am Wasser.

Bei Gelegenheit kann man links, runter zu einem Waldweg laufen, der parallel zum Rhein verläuft. Unten sieht man den Rhein nicht, dafür aber sehr viel Grünes. Wechsel zwischen dem oberen und dem unteren Weg ist mehrmals möglich.

Bei **km 23.5** erreichen wir die Wehr, an deren Ende wir den Parkplatz von Märkt sehen; wohl bekannt aus unserer Route zu Bad Bellingen. Hier ist **km 24**.

Wenn jemand genug hat, kann er hier ins Auto steigen und wird von Marianne zurück nach Basel gefahren.

Von hier aus alles gerade aus, dem Rhein entlang, bis zur D-CH Grenze. Nach der steilen Brücke über dem Hafengebiet sind wir in Kleinhüningen (**km 29**), Endstation Tram 8 für diejenige, die nicht weiter laufen möchten...

Auf der bekannten Dreiländer-Egg-Strecke erreichen wir die Wettsteinbrücke und sind wieder am Törli.